

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch den Bürgermeister
- 2.) Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
- 3.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4.) Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- 5.) Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- 6.) Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- 7.) Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer/innen
- 8.) Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.03.2016 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
- 9.) Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse
- 11.) Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsumlagen der Verschiedenen Verbände und für die Kindertagesstättenausschüsse
 - a) Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölze“
 - b) Abwasserverband „Obere Dietzhölze“
 - c) Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“
 - d) KdöR „ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“
 - e) Sparkassenzweckverband Dillenburg
 - f) Kindertagesstätten in allen Ortsteilen
- 12.) Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 13.) Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Gemäß § 56 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) eröffnete Bürgermeister Andreas Thomas die konstituierende Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhöhlztal. Er begrüßte die anwesenden, neu gewählten Gemeindevertreter, die potentiellen Nachrücker sowie den Gemeindevorstand, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Andreas Thomas stellte fest, dass die Einladung zur konstituierenden Sitzung am 12.04.2016 fristgerecht zugestellt wurde. Zur Einladung und Tagesordnung wurden keine Einwände vorgebracht oder Anträge gestellt.

2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung

Gemäß § 57 Abs. 1 HGO wird die Sitzungsleitung bis zur Wahl eines Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom an Jahren ältesten Mitglied der Gemeindevertretung (Altersvorsitzenden) übernommen. Bürgermeister Andreas Thomas stellte fest, dass es sich bei Frau Hildegund Theis um das an Lebensjahren älteste Mitglied der neu gewählten Gemeindevertretung handelt. Somit übernahm Frau Theis als Altersvorsitzende die Sitzungsleitung der Gemeindevertretung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung

Die Altersvorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Hildegund Theis, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung. Danach stellte sie fest, dass von den 23 neu gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung 22 anwesend waren. Damit war die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben.

4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die Altersvorsitzende, Frau Hildegund Theis, stellte fest, dass für die Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung 2 Wahlvorschläge eingereicht wurden. Der Wahlvorschlag der SPD schlägt Herrn Stefan Scholl zur Wiederwahl vor. Der gemeinsame Wahlvorschlag der CDU und FWG schlägt Herrn Matthias Kreck vor. Von Seiten der Gemeindevertretung werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Für die SPD-Fraktion erläuterte Gemeindevertreter Stephan Aurand deren Wahlvorschlag Stefan Scholl. Herr Scholl habe das Amt in den letzten 5 Jahren sehr gut, unparteiisch und überparteilich ausgeübt und die Gemeinde Dietzhöhlztal dabei auch sehr gut repräsentiert. Aus diesem Grunde schlägt die SPD-Fraktion seine Wiederwahl vor.

Der oder die Vorsitzende der Gemeindevertretung wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit in einer schriftlichen, geheimen Wahl gewählt. Wenn niemand widerspricht, kann durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Auf Nachfrage der Altersvorsitzenden Frau Hildegund Theis war eine offene Abstimmung nicht gewünscht. Somit musste ein Wahlausschuss gebildet werden. Wahlleiterin war die Altersvorsitzende Frau Hildegund Theis. Jede Partei bestellte weiterhin einen Gemeindevertreter / eine Gemeindevertreterin für den Wahlausschuss. Dies waren für die CDU Herr Josef Kovarik, für die SPD Herr Christian Schüler und für die FWG Herr Kai-Uwe Pfeifer.

Nach Bildung des Wahlausschusses wurde jeder Gemeindevertreter einzeln, in alphabetischer Reihenfolge, mit einem Stimmzettel in eine Wahlkabine zur geheimen Wahl gebeten. Nach Abgabe aller Stimmen wurden diese vom Wahlausschuss ausgezählt.

Das Ergebnis lautete wie folgt:

Wahlvorschlag der SPD	– Herr Stefan Scholl	– 9 Stimmen
Wahlvorschlag der CDU/FWG	– Herr Matthias Kreck	– 13 Stimmen

Somit wurde Herr Matthias Kreck, CDU, zum neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt. Herr Kreck nahm die Wahl an und übernahm den Vorsitz der Gemeindevertretersitzung von der Altersvorsitzenden Frau Hildegund Theis.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Matthias Kreck, bedankte sich für das Vertrauen, das ihm mit der Wahl entgegen gebracht wurde. Er versprach das Amt in der durch Gesetz und Geschäftsordnung festgelegten Art und Weise auszuüben. Die Wahl eines Vorsitzenden der Gemeindevertretung sei eine politische Wahl, keine Persönlichkeitswahl und somit Ausfluss aus politischen Entscheidungen. Beide Bewerber hätten Eignung und Befähigung unter Beweis gestellt und für ihre Parteien das beste Einzelergebnis erzielt.

Danach bedankte er sich bei seinem Vorgänger Herrn Stefan Scholl für die guten Leistungen als Vorsitzender der Gemeindevertretung in den letzten fünf Jahren. Herr Kreck versprach, dem Vorbild seiner Vorgänger der letzten Legislaturperioden – Stefan Scholl, Stefan Nadler, Wilhelm Dintelmann - zu folgen und das Amt zum Wohle der Gemeinde auszuführen. Danach plädierte Herr Kreck an alle Gemeindevertreter zu einer konstruktiven Zusammenarbeit. Es zeichne die politische Arbeit in Dietzhöhlztal aus, dass im Parlament auch bei unterschiedlichen Auffassungen um der Sache willen gemeinsame Lösungen erarbeitet und vertreten würden. Diese parlamentarische Tradition, so sein ausdrücklicher Wunsch, solle auch in den nächsten 5 Jahren fortgeführt werden, denn diese Arbeit habe Dietzhöhlztal ausgezeichnet und erfolgreich gemacht. Dialog und Freundschaften auch über Parteigrenzen hinweg seien so entstanden.

Herr Matthias Kreck bedankte sich bei allen ausscheidenden Gemeindevertretern und dankte ihnen für die langen Jahre der Mitwirkung in der Gemeindepolitik. Danach begrüßte er einzeln und namentlich die neuen Gemeindevertreter und auch die potentiellen Nachrücker.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Matthias Kreck, versicherte abschließend, dass er sein Amt neutral und überparteilich ausüben werde.

Gemeindevertreter Christian Schüler beantragte im Namen der SPD-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Somit wurde die Sitzung von 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr unterbrochen und danach mit TOP 5 fortgesetzt.

5. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Matthias Kreck führte zunächst aus, dass nach der Geschäftsordnung die Fraktionen dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Fraktionsvorsitz und die Stellvertretung anzuzeigen haben. Die entsprechenden Benennungen lagen vor. Für die CDU-Fraktion wird die Führung in einer Doppelspitze von den Gemeindevertretern Herrn Josef Kovarik und Herrn Simon Braun ausgeführt. Als

Stellvertreterin wurde Frau Regina Schaumann benannt. Der Fraktionsvorsitz der FWG-Fraktion wird von Herrn Kai-Uwe Pfeifer ausgeführt. Sein Stellvertreter ist Herr Uwe Broßmann. Bei der SPD-Fraktion wird die Führung von Herrn Christian Schüler übernommen. Seine Stellvertreter sind Frau Hildegund Theis und Herr Ulrich Friess.

Nach der Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung erfolgt die Wahl eines oder mehrerer Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Die Anzahl der Stellvertreter ist gemäß § 57 Abs. 1 HGO in der Hauptsatzung zu bestimmen. In § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Dietzhölztal wurde die Anzahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung auf 3 Personen festgelegt. Eine Änderung der Hauptsatzung wird nicht beantragt. Da es sich dabei um mehrere gleichartige unbe-soldete Stellen handelt, wird in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Ein einheitlicher Wahlvorschlag aller Parteien liegt nicht vor. Es wurden 3 Wahlvorschläge eingereicht. Von der SPD-Fraktion wird Herr Stephan Aurand, von der CDU-Fraktion Herr Simon Braun und von der FWG-Fraktion Herr Uwe Broßmann vorgeschlagen. Da nach entsprechender Nachfrage durch den Vorsitzenden kein Interesse an einem einheitlichen Wahlvorschlag besteht, wird nach § 55 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl eine geheime, schriftliche Wahl über die drei Wahlvorschläge durchgeführt. Wahlleiter ist für diese und alle folgenden Wahlen der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Matthias Kreck. Unterstützt wird er (auch bei den restlichen Wahlen des Tages) vom selben Wahlausschuss wie bei der Wahl zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung: Herr Christian Schüler, SPD; Herr Josef Kovarik, CDU, Herr Kai-Uwe Pfeifer, FWG.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden erneut einzeln in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen und gaben ihre Stimme auf dem vorbereiteten Wahlzettel in einer Wahlkabine ab.

Das Ergebnis ist wie folgt:

Herr Stephan Aurand (SPD)	9 Stimmen
Herr Simon Braun (CDU)	8 Stimmen
Herr Uwe Broßmann (FWG)	5 Stimmen

Somit sind alle drei Bewerber als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt und nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

6. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die Hessische Gemeindeordnung sieht keine Regelung über die Reihenfolge in der Stellvertretung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vor. Die Reihenfolge sollte nach der Anzahl der Stimmen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, beschlossen werden.

Abweichend dazu stellte die CDU-Fraktion den Antrag, die Reihenfolge der Vertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wie folgt zu regeln: 1. Stellvertreter Herr Stephan Aurand (SPD), 2. Stellvertreter Herr Uwe Broßmann (FWG), 3. Stellvertreter Herr Simon Braun (CDU).

Ohne weitere Aussprache stimmten die Mitglieder der Gemeindevertretung über den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmten mit 14 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen für den Antrag der CDU-Fraktion. Damit ist die Reihenfolge der Vertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wie folgt geregelt: 1. Vertreter Herr Stephan Aurand (SPD), 2. Vertreter Herr Uwe Broßmann (FWG), 3. Vertreter Herr Simon Braun (CDU).

7. Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführer/innen

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Gemäß § 61 HGO ist für jede Sitzung der Gemeindevertretung eine Niederschrift zu fertigen. Zu diesem Zweck müssen in der konstituierenden Sitzung ein Schriftführer und Stellvertreter gewählt werden. Zum Schriftführer können Gemeindevertreter, Gemeindebedienstete oder Bürger gewählt werden. Als Schriftführer wurde der Gemeindebedienstete Herr Matthias Scholl, Leiter Fachbereich 2 – Finanzverwaltung, Gemeindekasse vorgeschlagen. Es liegt bereits eine schriftliche Einverständniserklärung von Herrn Matthias Scholl vor, dass er für diese ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung steht. Eine geheime Wahl ist nicht erforderlich.

Ohne weitere Aussprache wählten die Mitglieder der Gemeindevertretung Herrn Matthias Scholl, Leiter Fachbereich 2 der Gemeinde Dietzhöhlztal, einstimmig zum Schriftführer der Gemeindevertretung

Als stellvertretende Schriftführer wurden die Gemeindebediensteten Herr Christoph Speck, Leiter Fachbereich 1 – Hauptverwaltung, sowie Herr Michael Schneider, Leiter Fachbereich 3 – Bau- und Liegenschaftswesen, vorgeschlagen. Auch von diesen beiden Gemeindebediensteten liegt eine schriftliche Einverständniserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes vor. Die Wahlvorschläge der beiden Bediensteten ist als einheitlicher Wahlvorschlag im Sinne des § 55 Abs. 2 HGO zu sehen. Auch hier ist keine geheime Wahl erforderlich.

Ohne weitere Aussprache wählten die Mitglieder der Gemeindevertretung Herrn Christoph Speck – Leiter Fachbereich 1 der Gemeinde Dietzhöhlztal, und Herrn Michael Schneider – Leiter Fachbereich 3 der Gemeinde Dietzhöhlztal einstimmig zu stellvertretenden Schriftführern der Gemeindevertretung.

8. Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.03.2016 sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die neue Gemeindevertretung hat gemäß § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) über die Gültigkeit der Gemeindewahl sowie über eventuelle Einsprüche zu beschließen. Innerhalb der Ausschlussfrist von zwei Wochen seit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses sind keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der am 06.03.2016 erfolgten Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhöhlztal beim Gemeindevorstand eingegangen.

In seiner öffentlichen Sitzung vom 10.03.2016 hat der Gemeindevorstand das Ergebnis der Gemeindewahl wie folgt festgestellt:

Anzahl der gültigen Stimmen: 41.151

Diese verteilen sich wie folgt auf die Parteien / Wählergruppen und haben folgende Sitzverteilung der Gemeindevertretung zur Folge:

CDU	15.159 Stimmen (36,84 %)	= 8 Sitze
SPD	15.765 Stimmen (38,31 %)	= 9 Sitze
FWG	10.227 Stimmen (24,85 %)	= 6 Sitze

Unter Zugrundelegung der durch den Gemeindevwahlausschuss in seiner Sitzung am 10.03.2016 getroffenen und durch den Gemeindevwahlleiter am 18.03.2016 öffentlich bekanntgemachten Feststellung, beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal vom 06.03.2016 für gültig zu erklären. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl liegen nicht vor.

9. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Nach § 3 der Hauptsatzung besteht der Gemeindevorstand aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 7 Beigeordneten. Nach § 39 a Abs. 2 HGO werden die ehrenamtlichen Beigeordneten für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Wählbar zum ehrenamtlichen Beigeordneten sind nicht nur die Mitglieder der Gemeindevertretung sondern auch andere Bürgerinnen und Bürger, die die Voraussetzungen der Wählbarkeit nach der Hessischen Gemeindeordnung erfüllen und auf die keine Ausschlussgründe zutreffen.

Die Wahl der Beigeordneten erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gemäß § 55 HGO. Wenn kein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt, wird in schriftlicher, geheimer Wahl gewählt.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten wurden zwei Wahlvorschläge schriftlich eingereicht. Wahlvorschlag 1 der SPD-Fraktion enthält folgende Bewerber:

1. Ingo Kaufmann
2. Jürgen Debus
3. Gisela Holighaus
4. Stefan Scholl
5. Ulrich Friess
6. Christian Schüler
7. Evelyn Benner
8. Mourad Chakiri
9. Peter Schaffner
10. Joachim Mohaupt

Wahlvorschlag 2 ist ein gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU- und FWG-Fraktionen und enthält folgende Bewerber:

1. Rosemarie Aktories (FWG)
2. Thomas Becker (CDU)
3. Klaus Uwe Pfeifer (FWG)
4. Horst Wölke (CDU)
5. Helmut Kretzer (FWG)

6. Ingo Panten (CDU)
7. Peter Müller (FWG)
8. Johannes Krücken (CDU)
9. Karsten Krau (FWG)
10. Regina Schaumann (CDU)
11. Kai-Uwe Pfeifer (FWG)
12. Simon Braun (CDU)

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht genannt. Es wurde erneut in schriftlicher, geheimer Wahl gewählt, wozu die Gemeindevertreter einzeln in alphabetischer Reihenfolge in die Wahlkabine gebeten wurden.

Nach Auszählung der Stimmzettel ergab sich folgendes Ergebnis:

Auf den Wahlvorschlag der SPD entfielen 9 Stimmen und auf den gemeinsamen Wahlvorschlag von CDU und FWG entfielen 13 Stimmen. Von den 7 ehrenamtlichen Beigeordnetenstellen entfallen somit gemäß Berechnungsverfahren nach Hare Niemeyer auf den Wahlvorschlag der SPD 3 Beigeordnetenstellen und auf den Wahlvorschlag von CDU / FWG 4 Beigeordnetenstellen.

Es wurden folgende ehrenamtliche Beigeordnete gewählt:

Rosemarie Aktories (FWG)
 Thomas Becker (CDU)
 Klaus Uwe Pfeifer (FWG)
 Horst Wölke (CDU)
 Ingo Kaufmann (SPD)
 Jürgen Debus (SPD)
 Gisela Holighaus (SPD)

Gemäß § 55 Abs. 2 Satz 1 HGO ist Frau Rosemarie Aktories als erste Bewerberin des Wahlvorschlags, auf den die meisten Stimmen entfallen sind zur 1. Beigeordneten gewählt.

Alle gewählten ehrenamtlichen Beigeordneten nahmen die Wahl an. Die Gemeindevertreter Thomas Becker, Ingo Kaufmann, Jürgen Debus und Klaus Uwe Pfeifer mussten zuerst eine Verzichtserklärung gemäß § 65 Abs. 2 HGO unterzeichnen. Damit verzichteten sie auf ihr Mandat in der Gemeindevertretung. Ein ehrenamtlicher Beigeordneter und Mitglied des Gemeindevorstandes darf nicht gleichzeitig auch Mitglied der Gemeindevertretung sein.

Die neu gewählten ehrenamtlichen Beigeordneten wurden vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Matthias Kreck, in das Amt eingeführt und mit Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet. Danach wurden sie von Bürgermeister Andreas Thomas zu Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten ernannt, wozu ihnen die Ernennungsurkunde ausgehändigt wurde. Anschließend nahm ihnen der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Matthias Kreck, den Diensteid ab.

Danach bedankt sich Bürgermeister Andreas Thomas bei den ausscheidenden Mitgliedern des alten Gemeindevorstandes Frau Hildegund Theis, Herrn Horst Siegemund, Herrn Josef Kovarik und Frau Heidi Hofmann und übergab ihnen ihre Entlassungsurkunden. Auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Matthias Kreck, dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und insbesondere Herrn Horst Siegemund für ihre langjährige Arbeit und überreichte Blumensträuße. Für die SPD-Fraktion schloss sich Gemeindevertreter Stefan Scholl den Dankesworten an. Besonders hervorheben

wollte er noch einmal das 50.-jährige kommunalpolitische Engagement des Herrn Horst Siegemund.

Danach stellte Gemeindevorstand Christoph Speck fest, dass durch die Wahl zu ehrenamtlichen Beigeordneten und den unterschriebenen Verzichtserklärungen die oben genannten vier Gemeindevertreter aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind. Dadurch kommen folgende Nachrücker in die Gemeindevertretung: Frau Silke Kovarik (CDU), Frau Evelyn Benner (SPD), Herr Markus Berns (SPD) und Herr Helmut Kretzer (FWG). Alle vier Nachrücker waren anwesend und konnten sofort ihr Mandat antreten und bei ihren Kollegen Platz nehmen. Eine Bekanntmachung über die Nachrücker wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Gemäß § 62 HGO kann die Gemeindevertretung zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse aus ihrer Mitte heraus Ausschüsse bilden sowie Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen. Ein Finanzausschuss ist zu bilden.

Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.04.2001 wurden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften
- Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales

Die Ausschüsse bestanden bisher aus jeweils 7 Mitgliedern.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Fragen. Der Vorsitzenden der Gemeindevertretung erläuterte, dass ein dreiteiliger Beschluss gefasst werden muss.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschlossen einstimmig die Bildung von drei Ausschüssen und zwar eines Haupt- und Finanzausschusses, eines Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften und eines Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschlossen einstimmig, dass die Ausschüsse jeweils mit 7 Personen aus den Reihen der Gemeindevertretung besetzt werden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschlossen einstimmig, dass die Ausschussmitglieder im Wege des Benennungsverfahrens nach § 62 HGO ausgewählt werden.

Anschließend erläuterte der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Matthias Kreck, dass die Ausschüsse jeweils aus 3 Vertretern der SPD, 2 Vertretern der CDU und 2 Vertretern der FWG gebildet werden. Eine schriftliche Benennung der Ausschussmitglieder jeder Partei ist dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung bis zum 02.05.2016 vorzulegen. Danach lädt Herr Kreck zu den jeweiligen konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse ein. Herr Kreck wies darauf hin, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 21.09.2015 beschlossen habe, den Beirat für Behinderte und Senioren in der Gemeinde Dietzhölztal gemäß § 8 c HGO mit beratender Stimme am Geschäftsgang des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales zu beteiligen.

11. Wahl der Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für die Verbandsversamm-

lungen der verschiedenen Verbände und für die Kindertagesstättenausschüsse

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Es müssen für verschiedene Verbände und für die Kindertagesstättenausschüsse Vertreter/innen und Stellvertreter/innen gewählt werden, welche die Gemeinde Dietzhölztal in jeweiligen Verbandsversammlungen oder Ausschusssitzungen vertreten. Sind die Stellen einer Mehrzahl von Vertreterinnen oder Vertreter zu besetzen, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Gewählt wird schriftlich und geheim auf Grund von Wahlvorschlägen aus der Mitte der Gemeindevertretung. Haben sich alle Gemeindevertreter auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist gemäß § 55 Abs. 2 HGO der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend. Liegt kein einheitlicher Wahlvorschlag vor, werden die Stellen nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilt. Bei der Besetzung lediglich einer Stelle gilt das Prinzip der Stimmenmehrheit gemäß § 55 Abs. 5 HGO. Wenn niemand widerspricht, kann von der Durchführung einer schriftlichen und geheimen Wahl abgesehen werden und durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

a) Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“

Für den Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ müssen 2 Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal gewählt werden sowie 2 Stellvertreter. Es lagen 3 Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag 1 von der SPD: Vertreter Christian Schüler
Stellvertreter Peter Schaffner

Wahlvorschlag 2 von der CDU: Vertreter Simon Braun
Stellvertreter Ingo Panten

Wahlvorschlag 3 von der FWG: Vertreter Karsten Krau
Stellvertreter Bernhard Knittel

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion Kai Uwe Pfeifer teilte mit, dass die FWG ihren Wahlvorschlag zurückziehe. Auf Nachfrage vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herr Matthias Kreck, erklärten die SPD- und die CDU-Fraktion, dass sie ihre Wahlvorschläge als einheitlichen Wahlvorschlag einbringen. Somit lag ein einheitlicher Wahlvorschlag vor, über den offen abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht, und durch einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung auch beschlossen werden kann.

Es gab keine Einwände gegen eine Wahl durch Handaufheben. Ohne weitere Aussprache wählte die Gemeindevertretung einstimmig Herrn Christian Schüler (SPD) und Herrn Simon Braun (CDU) als Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal im Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“.

Ebenfalls wählte die Gemeindevertretung einstimmig Herrn Peter Schaffner (SPD) und Herrn Ingo Panten (CDU) als stellvertretende Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal im Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“. Alle Gewählten nahmen die Wahl auch an.

b) Abwasserverband „Obere Dietzhölze“

Für den Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ müssen insgesamt 7 Mitglieder und für jedes Mitglied ein Stellvertreter durch die Gemeinde Dietzhölztal benannt werden. Es lagen insgesamt 3 Wahlvorschläge vor.

Wahlvorschlag 1 SPD:

1. Ulrich Friess; 2. Markus Berns; 3. Arno Krenzer; 4. Stefan Scholl; 5. Joachim Mohaupt 6. Mourad Chakiri

Als Stellvertreter: 1. Stefan Scholl, 2. Joachim Mohaupt, 3. Mourad Chakiri, 4. Peter Schaffner, 5. Christian Schüler, 6. Hildegund Theis

Wahlvorschlag 2 CDU:

1. Ingo Panten, 2. Frank Schaumann, 3. Matthias Kreck

Als Stellvertreter: 1. Josef Kovarik, 2. Johannes Krücken, 3. Simon Braun

Wahlvorschlag 3 FWG:

1. Uwe Broßmann, 2. Bernhard Knittel

Als Stellvertreter: 1. Helmut Kretzer, 2. Kai-Uwe Pfeifer.

Die einzelnen Wahlvorschläge wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht zu einem gemeinsamen Wahlvorschlag verbunden. Damit musste die Wahl schriftlicher und geheim durchgeführt werden, wozu wieder jeder Gemeindevertreter in alphabetischer Reihenfolge einzeln aufgerufen wurde.

Ergebnis zur Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung:

SPD 9 Stimmen

CDU 8 Stimmen

FWG 5 Stimmen

Gemäß dem Verfahren nach Hare-Niemeyer erhält die SPD 3 Sitze, die CDU 2 Sitze und die FWG 2 Sitze. Somit sind Ulrich Friess (SPD), Markus Berns (SPD), Arno Krenzer (SPD), Ingo Panten (CDU), Frank Schaumann (CDU), Uwe Broßmann (FWG) und Bernhard Knittel (FWG) als Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal im Abwasserverband „Obere Dietzhölze“ gewählt.

Das Ergebnis zur Wahl der Stellvertreter ist nach Auszählung folgendes:

SPD 9 Stimmen

CDU 8 Stimmen

FWG 5 Stimmen

Gemäß dem Verfahren nach Hare-Niemeyer erhält die SPD 3, die CDU 2 und die FWG 2 Stellvertreterposten. Somit sind Stefan Scholl (SPD), Joachim Mohaupt (SPD), Mourad Chakiri (SPD), Josef Kovarik (CDU), Johannes Krücken (CDU), Helmut Kretzer (FWG) und Kai-Uwe Pfeifer (FWG) als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Dietzhölze“ gewählt.

Alle gewählten Vertreter und Stellvertreter nahmen die Wahl an.

c) Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“

Für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbands „Wasserwerke Dillkreis Süd“ muss die Gemeinde Dietzhölztal einen Vertreter und einen Stellvertreter benennen.

Es lagen 2 Wahlvorschläge vor. Wahlvorschlag 1 SPD - Hildegund Theis und Wahlvorschlag 2 FWG – Helmut Kretzer.

Da nur ein Vertreter zu wählen war, kann gem. § 55 Abs. 5 HGO offen abgestimmt werden, wenn niemand widerspricht. Gegen eine offene Abstimmung durch Handaufheben wurden keine Einwände geäußert. Auf den Wahlvorschlag der SPD entfielen 9 Stimmen, auf den Wahlvorschlag der FWG 13 Stimmen. Somit ist Herr Helmut Kretzer (FWG) zum Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbands „Wasserwerke Dillkreis Süd“ gewählt. Herr Kretzer nahm die Wahl an.

Für die Stellvertretung lag ein Wahlvorschlag durch die SPD-Fraktion vor. Sie benennen Herrn Ulrich Friess. Auch hier wurde eine offene Wahl durch Handaufheben durchgeführt.

Einstimmig wird Herr Ulrich Friess (SPD) als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbands „Wasserwerke Dillkreis Süd“ gewählt. Herr Friess nahm die Wahl an.

d) KdöR „ekom 21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“

Für die Verbandsversammlung der KdöR „ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen muss die Gemeinde Dietzhölztal einen Vertreter und einen Stellvertreter benennen. Hierfür lagen zwei identische Wahlvorschläge der SPD- und der FWG-Fraktion vor. Es wurde vorgeschlagen, dass Bürgermeister Andreas Thomas die Gemeinde Dietzhölztal vertritt und die 1. Beigeordnete Frau Rosemarie Aktories die Stellvertretung übernimmt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Matthias Kreck, erklärten beide Fraktionen, dass beide Wahlvorschläge zu einem einheitlichen Wahlvorschlag zusammengefasst werden und dass offen darüber abgestimmt werden könne.

Ohne weitere Aussprache wählten die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig Bürgermeister Andreas Thomas zum Vertreter der Gemeinde Dietzhölztal in der Verbandsversammlung des KdöR „ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“ und die 1. Beigeordnete Frau Rosemarie Aktories zu seiner Stellvertreterin. Beide nahmen die Wahl an.

e) Sparkassenzweckverband Dillenburg

Für den Sparkassenzweckverband Dillenburg muss die Gemeinde Dietzhölztal einen Vertreter und einen Stellvertreter benennen. Hierfür lagen zwei Wahlvorschläge vor. Wahlvorschlag 1 SPD: Vertreter Ingo Kaufmann; Stellvertreter Joachim Mohaupt. Wahlvorschlag 2 FWG: Vertreter Bürgermeister Andreas Thomas; Stellvertreter Matthias Kreck.

Die SPD-Fraktion widersprach einer offenen Wahl durch Handaufheben. Somit wurde eine schriftliche, geheime Wahl durchgeführt.

Ergebnis der Wahl zum Vertreter im Sparkassenzweckverband Dillenburg:

Wahlvorschlag SPD: 9 Stimmen
 Wahlvorschlag FWG 13 Stimmen

Somit ist Bürgermeister Andreas Thomas als Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal im Sparkassenzweckverband Dillenburg gewählt. Bürgermeister Thomas nahm die Wahl an.

Ergebnis der Wahl zum Stellvertreter im Sparkassenzweckverband Dillenburg:

Wahlvorschlag SPD: 9 Stimmen
 Wahlvorschlag FWG: 13 Stimmen

Herr Matthias Kreck nahm die Wahl an und wurde zum Stellvertreter von Bürgermeister Andreas Thomas im Sparkassenzweckverband Dillenburg gewählt.

Gemeindevertreterin Evelyn Benner wies darauf hin, dass es bereits nach 22:00 Uhr sei. Gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde Dietzhöhlztal müsse die Sitzung deshalb beendet werden. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Matthias Kreck erläuterte zunächst, dass die Geschäftsordnung dazu ausführt, dass die Sitzung „in der Regel“ um 22 Uhr ende. Entsprechend der Geschäftsordnung sei aber die Entscheidung eines Verhandlungsgegenstandes abzuschließen, wobei offen sei, ob damit ein Tagesordnungspunkt in Gänze oder auch Unterpunkte gemeint seien. Da bei allen Anwesenden jedoch eine gewisse Erschöpfung festzustellen war, wurde die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung nach Punkt 11 e beendet. Der Punkt 11 f wird in der nächsten Sitzung nachgeholt. Der Tagesordnungspunkt 12 wird nachrichtlich dem Protokoll angehängt. Der Tagesordnungspunkt 13 entfällt.

Zum Abschluss der Sitzung bedankt sich Bürgermeister Andreas Thomas ganz herzlich bei Gemeindevorstandler Christoph Speck für dessen hervorragende Arbeit rund um die Kommunalwahl und auch zur Vorbereitung und Durchführung der konstituierenden Sitzung.

12. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen des Gemeindevorstandes wurden in der konstituierenden Sitzung nicht mehr vorgetragen und werden dem Protokoll nachrichtlich beigefügt.

a) Sanierung der Regenüberläufe RÜ1 und RÜ3 im Ortsteil Rittershausen

Nach Erneuerung von Überlaufbauwerken in Ewersbach und Steinbrücken ist die Gemeinde Dietzhöhlztal zeitlich in Verzug mit der Sanierung von Regenüberlaufbauwerken im Gemeindegebiet. Da die Sanierung der Regenüberlaufbauwerke RÜ 1 und RÜ 3 in Rittershausen auf Grund der absehbaren Finanzlage nicht Bestandteil des Haushaltsplanes 2016 wurde, hat der Gemeindevorstand jedoch als Signal gegenüber der Aufsichtsbehörde zumindest die Planungsarbeiten für die Sanierung der Regenüberlaufbauwerke in Auftrag gegeben. Der Auftrag umfasst Planungsarbeiten für rd. 9.000 €.

b) Abrechnung Weihnachtsmarkt 2015

Nachdem im März 2016 die letzten Errechnungen für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2015 vorgelegen haben, konnte ein Erlös in Höhe von rd. 1.500 € dem Arbeitskreis „Offenes Dietzhölztal“ zugutekommen.

c) Wochenmarkt Dietzhölztal 2016

Am 7. April 2016 fand zum ersten Mal für dieses Jahr wieder der monatliche Wochenmarkt statt. Der Festplatz gegenüber dem Blumenhof Rosenberger war gefüllt mit Ständen von Händlern, die ein schönes gemischtes Marktangebot präsentierten. Die Händler zeigten sich durchweg sehr zufrieden mit dem Erfolg des Marktes. Dafür sprach auch die sehr hohe Zahl an Besuchern. Ein besonderer Dank gilt den Herren Pletka und Broßmann, die den Markt in der Mittagszeit mit Musik bereicherten und Frau Jung aus der Verwaltung, die den Markt hervorragend vorbereitet und begleitet hat.

d) Anschaffung eines Stromerzeugers, FFW Steinbrücken

Da das Altgerät abgängig und weiterhin reparaturbedürftig war, hat der Gemeindevorstand den Kauf eines neuen Stromerzeugers für rd. 10.000 € beschlossen. Im Vorfeld soll allerdings nochmals geprüft werden, ob ein kleineres, etwas kostengünstigeres Gerät für den gewünschten Zweck ausreichend ist.

e) Barrierefreier Ausbau der Haltestelle beim Rathaus in Ewersbach

Auf Grundlage des Förderprogrammes des Landes Hessen sollen die Bushaltestellen in den nächsten Jahren barrierefrei umgebaut werden. Für 2017 wird in jeder Gemeinde eine Haltestelle dazu in Angriff genommen. Der Gemeindevorstand hat sich in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Lahn-Dill Weil GmbH dafür ausgesprochen, die stark frequentierte Haltestelle beim Rathaus gegenüber der Metzgerei Kreck als erste Haltestelle behindertengerecht auszubauen. Die Maßnahme kostet rd. 30.000 €. Der Eigenanteil der Gemeinde von rd. 3.000 € soll im Haushalt 2017 bereitgestellt werden.

f) Abriss und Neubau der Ufermauer Dietzhölze im Bereich Hallstraße

Nach erfolgter Ausschreibung war das Ergebnis der Submission sehr unbefriedigend. Da nur ein Angebot vorlag und das Submissionsergebnis weit über den Kalkulationen des beauftragten Planungsbüros gelegen hat, wurde die Ausschreibung in Abstimmung mit dem Amt für Revision und Vergabe im Lahn-Dill-Kreis aufgehoben. Eine Umsetzung wird nun für 2017 angestrebt.

g) Verwaltungsstrukturierung

Auf Forderung der Kommunalaufsicht wird weiter an der Strukturierung der Verwaltung gemäß gesetzlicher Vorgabe gearbeitet. Nunmehr wurden Dienstanweisungen vom Bürgermeister unterzeichnet, die für die Gemeindekasse gelten sowie für die Zahlstellen, Einnahmekassen und Handvorschüsse in der Gemeinde. Zugleich wurde eine Mitarbeiterin der Verwaltung offiziell vom Gemeindevorstand zur stellvertretenden Kassenverwalterin auf Grundlage der Gemeindekassenverordnung bestellt. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass diese

Maßnahmen keine Ideen des Bürgermeisters sind sondern gesetzlichen Regelungen entsprechen, die u.a. von der Kommunalaufsicht wiederholt eingefordert wurden.

h) Partnerschaft Japan

Aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Ishibashi, zum 10jährigen Jubiläum der Stadt Shimotsuke und zur Einweihung des neuen Rathauses in Shimotsuke besuchte eine 7köpfige Delegation über Ostern dieses Jahres die Partnergemeinde und den dortigen Brückenkreis.

i) Grundhafte Erneuerung der L3044 oberhalb Ewersbach

Gemäß Pressemitteilung von Hessenmobil wird „die letzte Meile“ der Landstraße entgegen früherer Planungen bereits im Herbst 2016 grundlegend erneuert.

gez. Matthias Kreck, Vorsitzender
gez. Matthias Scholl, Schriftführer